

1. Workshop in Reinsfeld am 26.10.2013: Abschrift der Wandzeitungen

Leitfragen für die Ideensammlung an den Wandzeitungen:

Was könnte hier in Reinsfeld zur Gestaltung der demographischen Herausforderungen getan werden?

- Was könnte in Reinsfeld in diesem Themenfeld getan werden, um unser Dorf zu gestalten?
- Was könnte in diesem Themenbereich getan werden, um ein Ärgernis/ einen Missstand/ einen Mangel/ ein Problem zu beseitigen?
- Was können wir in diesem Themenbereich tun, damit so viele Menschen wie möglich im Dorf wohnen bleiben?
- Was können wir in diesem Themenbereich tun, damit mehr Menschen nach Reinsfeld ziehen?
- Kennen Sie gute Beispiele von Projekten in diesem Themenbereich aus anderen Dörfern?

Nutzungsmöglichkeiten von frei werdenden, unbewohnten oder ungenutzten Immobilien und Grundstücken

Baulücken im Ort/ Ortskern auf den Markt bringen

Leerstandsvermarktung (zentrales Kataster – Informationsfluss herstellen)

Grundstücke überregional bewerben (z.B. in Trier, in den Niederlanden)

Homepage: eindeutiger Link auf der ersten Seite

Keine Neubaugebiete mehr ausweisen

Zuschüsse für Bebauung oder Renovierung (Leere) im Ortskern [Hinweis auf Förderprogramm der VG]

Querverbindung zu anderen Themen: Internetcafé in Leerstand,

Existenzgründungszentrum

Denkbare Möglichkeiten neuer Wohnformen

Integration von neuen Wohnformen im Ortskern in Bezug auf alte Menschen

Kleine Wohneinheiten

Bezahlbarer Wohnraum mit entsprechender Ausstattung für ältere Menschen

Barrierefrei

Behindertengerecht

Altenwohnen in Verbindung mit Bürgerservice (z.B. Hol- und Bringdienste)

Raum für Altenwohngemeinschaften

Mehr Wohngemeinschaften

Mehrgenerationenwohnprojekte

Gezielte Ansprache von Investoren im Bereich soziales, gemeinschaftliches Wohnen (z.B. Schammatdorf)

Für angedachte/ geplante Wohngebiete soziale Durchmischung fördern

Umnutzung von Bestandswohnungen für altengerechte Wohnungen schwierig

Zuschüsse durch Kommune für Umbau?!

Wer berät mich?! Infoabende über Möglichkeiten zum Umbau

Querverbindung zu anderen Themen: Vereinbarkeit Familie-Beruf,

Existenzgründungszentrum

Entwicklung von Gewerbe und Arbeitsplätzen im Ort

Einzelhandel:

Kauf im Ort!/ heute im Ort kaufen

Zielgruppenanalyse: Bedarf im Ort (für neue Läden – nicht 08/15 Supermarkt)

Gesundheit/ Bedarf älterer Menschen - Zielgruppe?

Öko-Mode mit nachhaltiger Wirkung

Dienstleistung (Senioren):

Dienstleistungspool für Senioren (Komplettpaket: Einzelhandel, Mobilität, Pflege etc.)

Alltagsbegleitung

Pendant zur Jugendpflege

Vorhandene Infrastruktur nutzen und ausbauen:

Leere Immobilien als Gewerbeflächen ausweisen

Schnelles Internet (50 MB)

Marke „Reinsfeld als Bio-Dorf/ Gesundheits-Dorf“:

Gesundheitsdienste (z.B. Massage), Dienstleister (z.B. Friseur), Lebensmittel,

Oberbekleidung/ Schuhe – 1. Schritt: Netzwerkbildung

Netzwerkmoderation, Förderprogramm Innovationsassistent – Re-Aktivierung

Gewerbeverein (aktuell ruhend)

Sonstiges:

Gewerbegebiet: Fläche wäre vorrätig (vorentwickelt), braucht aber mindestens drei Betriebe die fest zusagen

Existenzgründung: Potential? Existenzgründungszentrum vor Ort

Mögliche Entwicklungen des Tourismus in Reinsfeld

Gute Veranstaltungen (kulturelle Angebote)

Lebensmittel (Ortsmitte)

Windkraft „mit Augenmaß“, da sonst negativ für touristische Entwicklung

Mehr Betten/ Ferienwohnungen (Zahl im Internet stimmt nicht mehr, noch ca. 60 Betten) – zielgruppenspezifisch ausbauen (z.B. altersgerecht)

Wiederbelebung der Gastronomie (Qualität, Öffnungszeiten)

Gute Wanderwege, evtl. Waldführungen

Saubere Umwelt

Geschäfte (Proviant)

Nationalpark nutzen

Vermarktung von Attraktionen (z.B. Biber)

Bed-and-Bike-Angebote (auch für Wanderer) durch Gastronomie (Potential nutzen, Service, Komplettangebot)

Anforderungen an die Weiterentwicklung von sozialer Infrastruktur (z.B. ärztliche Versorgung, Kinderbetreuung, Nachbarschaftshilfe, Mobilität im Alter) und allgemeiner Infrastruktur (z.B. öffentlicher Personennahverkehr, Internet)

Soziale Infrastruktur:

Ärztliche Versorgung erhalten – jetzt! (überregionale Bewerbung auf VG-/ Regionsebene, Unterstützung von Interessierten, präventiv früh aktiv werden)

Sammeltaxi (nicht morgen!)

Shuttle-Bus für Ältere von der Gemeinde (Sozialticket)

Senioren/ Seniorengruppe, z.B. Tanzcafé, Betreuung, Rentnerband

Gemeindepflegerin/ Tagespflege/ Patenprojekt

Ganztagsbetreuung für Kinder mit Nachmittags-Hausaufgabenbetreuung

Sommerferien-Betreuung, Osterferien-Betreuung im Dorf, bei Firmen und Pflege der Spielplätze (Modell Polch)

Über Waldsäuberungsaktion „Kinder“ in der gemeinsamen Verantwortung für die Infrastruktur schulen
Dorf-Reparatur-Service (Repair-Café)
Platz für ein „Schammatdorf im Kleinen“
Essen auf Rädern erhalten, Seniorentisch in Gaststätten oder in Kita etc.

Allgemeine Infrastruktur:

Bessere Internetversorgung für alle
Geschäfte erhalten/ Im Dorf kaufen, um die Geschäfte zu erhalten!
Lebensmittelgeschäft: Nachfolge in 5-10 Jahren sicherstellen
Internetcafé als Angebot in einem Leerstand

Herausforderungen und neue Einsatzbereiche für Ehrenamt und Vereinsleben

Hilfebörse für ältere Menschen: Gartenarbeiten, Einkaufsmöglichkeiten, Fahrten: Suche-
Biete, evtl. Schüler und Studenten einbeziehen
Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen bestehenden Vereinen: Vereinsstammtisch
Rentnergemeinschaft („Rentnerband“) zur Unterstützung der Gemeinde und der Vereine
(Park, Wanderwege, Sportplatz)
Mobilitätstraining für Senioren
Seniorentanz, Tanztee
Weihnachtstanztee am 3. Advent!

Zusammenstellung der Vorschläge zur Weiterbearbeitung im 2. Workshop am 23. November erfolgt im Zuge der Vorbereitung des 2. Treffens!

Dipl.-Päd. Beate Stoff
Büro Plan B - Projekt- und Organisationsberatung
silva mirabilis - Natur bewegt erleben
Am Obstgarten 43, D-54317 Osburg
Tel. 0049 6500 913104, Fax 0049 6500 913106